

KOMPETENZ-DIMENSIONEN gemäß HQR	Absolvent*innen des Studiengangs Innenarchitektur B.A. ...
WISSEN UND VERSTEHEN	
<i>Wissen und Verstehen bauen auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung auf und gehen über diese wesentlich hinaus.</i>	Wissensverbreiterung
	... haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebietes nachgewiesen.
	Wissensvertiefung
	... verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und sind in der Lage, ihr Wissen auch über die Disziplin hinaus zu vertiefen.
	Wissensverständnis
	... reflektieren situationsbezogen die erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen und wägen diese in Bezug auf den komplexen Kontext kritisch gegeneinander ab.
EINSATZ, ANWENDUNG UND ERZUGUNG VON WISSEN	
<i>Absolvent*innen können ihr Wissen und Verstehen auf die Berufstätigkeit anwenden und Problemlösungen in der Innenarchitektur erarbeiten und weiterentwickeln</i>	Nutzung und Transfer
	... besitzen grundlegende Fertigkeiten und können das o.a. Wissen im Berufsfeld Innenarchitektur anwenden.
	... leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab
	... entwickeln dem Stand der Wissenschaft entsprechende Lösungen
	... führen anwendungsorientierte Projekte durch
	...tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei
	...gestalten selbständig weiterführende Lernprozesse
Wissenschaftliche Innovation	
... sind in der Lage, ein Problem überschaubarer Komplexität wissenschaftlich und methodisch innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten und dabei in fächerübergreifende Zusammenhänge einzuordnen	
KOMMUNIKATION UND KOOPERATION	
	... formulieren in Bezug auf ihr Handeln fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen
	...kommunizieren und kooperieren zur verantwortungsvollen Lösung einer Aufgabenstellung mit anderen Fachvertreter*innen und Fachfremden
	... können Arbeitsergebnisse in Bezug zu Projekten überschaubarer Größe präsentieren
	... reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter
WISSENSCHAFTLICHES SELBSTVERSTÄNDNIS / PROFESSIONALITÄT	
	... entwickeln ein an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiertes berufliches Selbstbild
	... begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen
	...schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, reflektieren Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und nutzen diese unter Anleitung
	...erkennen die Rahmenbedingungen ihres beruflichen Handelns
	...begründen ihre Entscheidungen verantwortungsethisch
	...reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen